

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe erst jetzt durch den Artikel der FAZ vom 6.12.2010 ("Das Gas, die Hoffnung und die Angst") erfahren, dass es in Ostbrandenburg Bürgerinitiativen gegen CCS gibt. Ich bin Arzt. Mich interessiert das Thema einmal aus medizinischen und zum anderen aus klimapolitischen Gründen. Da Sie sich mit CCS schon seit Monaten beschäftigen, sind Ihnen folgende Fakten sicher bekannt:

- **Dr. Ralf Krupp, Geochemiker** aus 31303 Burgdorf, am 18.11.2010 in einem Gutachten für den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND):

"Umfangreiche Darstellungen der CO<sub>2</sub>-Speicher in Rechenmodellen und Computer-Grafiken täuschen oft einen Wissensstand vor, der in Wirklichkeit nicht vorhanden ist. Die Ergebnisse dieser Rechenmodelle beruhen zumeist auf nicht dokumentierten Annahmen und sind im Regelfall weder valide noch verifizierbar. Auf dieser Grundlage CO<sub>2</sub>-Lagerstätten einzurichten, ist nicht zu verantworten."

Zu befürchten sei eine Versalzung des Trinkwassers, eine Verhinderung einer anderen Nutzung des Untergrundes (Geothermie, Erzabbau) und vor allem eine Gefährdung der Menschen durch Erdbeben und entweichendes CO<sub>2</sub>.

- CO<sub>2</sub> ist schwerer als Luft, es ist geruchlos und farblos. Eine 5%ige Konzentration in der Atemluft führt zu Bewusstlosigkeit, eine 8%ige Konzentration rasch zum Tod. Es gibt immer wieder einmal tödliche CO<sub>2</sub>-Vergiftungen in Brunnen, Jauchegruben und Futtersilos. Bekannt geworden ist eine (nicht tödliche) Vergiftung von über hundert Menschen im August 2008 in Mönchengladbach durch Löschmittel. Rettungskräfte und Anwohner fielen in Ohnmacht. Die Flucht wurde durch nicht anspringende PKW-Motoren erschwert.
- Eine natürliche, plötzliche Ausgasung von CO<sub>2</sub> aus dem Nyos-See in Kamerun im August 1986 hatte ca. 1.800 Todesopfer zur Folge.

### **Warum also die CO<sub>2</sub>-Verpressung?**

Begründet wird dies mit der "Klimaschädlichkeit" des CO<sub>2</sub>. CO<sub>2</sub> wird als Klimakiller bezeichnet, es wird vom Handel mit Verschmutzungszertifikaten mit CO<sub>2</sub> gesprochen. Illustriert wird dies fast immer mit Bildern von rauchenden Schloten. Das erweckt falsche Vorstellungen. Rauch besteht aus Feststoffen. CO<sub>2</sub> ist dagegen ein lebenswichtiges Naturgas - geruchlos und unsichtbar (s.o.), erkennbar an unserer Atemluft.

Mit jedem Atemzug atmen wir CO<sub>2</sub> aus, denn CO<sub>2</sub> ist das Ergebnis einer sauberen Verbrennung - ob in uns oder in der Energieindustrie. Der Rauch, den wir sehen (nicht das CO<sub>2</sub>) ist Schmutz. Im Interesse der Natur und auch in unserem eigenen Interesse sollten wir verhindern, dass Schmutz (nicht CO<sub>2</sub>) bei der Verstromung von Kohle in die Atmosphäre gelangt. CO<sub>2</sub> ist für Pflanzen ein "Grundnahrungsmittel" (so der Münchner Biologe Josef Reichholf), ohne das es keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen geben würde. Für Pflanzen ist CO<sub>2</sub> eine knappe Ressource, weswegen eine "CO<sub>2</sub>-Düngung" in Gewächshäusern üblich ist, um den Ernteertrag zu steigern. Die Frage ist, ob die von Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen einen Klimawandel verursachen.

**Prof. Schellhuber, der Klimaberater unserer Kanzlerin**, hat auf diese Frage auf der Klimadebatte mit acht Nobelpreisträgern in Lindau am 01.07.2008 gesagt, dass man die Frage eigentlich gar nicht beantworten könne, aber: "wir haben aber rund 60% Sicherheit" (nach Science Blogs). Im Umkehrschluss heißt dies ja, er hält es für nicht unwahrscheinlich, dass die menschlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen keinen wesentlichen Einfluss auf das Klima haben. Andere Klimaforscher gehen von weniger als 60%iger Wahrscheinlichkeit aus.

CO<sub>2</sub> ist ein Spurengas und ob eine Erhöhung der derzeitigen Konzentration von 0,039% in der Atmosphäre durch menschliche Emissionen das Erdklima wesentlich beeinflusst, ist zu bezweifeln. **Nicht zu bezweifeln ist eine Gefährdung durch CO<sub>2</sub>-Verpressung.**

Die Meinungsbildner in Deutschland bezweifeln zunehmend, dass die Voraussetzungen der deutschen Klimapolitik zutreffen. Einer der Meinungsführer ist Holger Steltzner, der Herausgeber der FAZ. Er schreibt am 30.9. d.J. im Leitartikel der FAZ unter dem Titel "Die Widersprüche der Energiewende":

"Niemand kann mit Gewissheit sagen, ob es einen langfristigen Temperaturanstieg auf der Erde geben wird, aber es wird so getan, als ob man diesen aufhalten könne, wenn weniger Kohlendioxid ausgestoßen wird."

**Der Physiker Prof. Dr. C.O. Weiss** am 10.08.2010:

"CO<sub>2</sub> wird erst dann gefährlich, wenn man es, wie geplant, unter enormen Konzentrationen und Drücken von 250 atm unterirdisch endlagern will. Dann allerdings besteht für ganze Bevölkerungen die Gefahr durch Erstickungstod, vor dem Flucht dann nicht möglich ist."

CCS ist abzulehnen. Gründe:

1. Risiken und Gefahren. Aber außerdem
2. Unsinnigkeit, da mangelnde Begründung seines Sinns.

Ich schreibe Ihnen, damit Sie wissen, dass Sie in Ostbrandenburg mit Ihrem Widerstand nicht allein sind (moralische Unterstützung). Wenn ich Ihnen irgendwie helfen kann, lassen Sie es mich wissen.

Auf Wunsch Nachweis von Zitatquellen und Informationen zum Thema "CO<sub>2</sub> und Klimawandel".

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Geerken  
26892 Dörpen